Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

12.12.2023

Freistaat Sachsen fördert Kooperation des tjg. theater junge generation Dresden mit der Theatergruppe Laika Antwerpen mit 30.000 Euro

Inszenierung »Der Koch und der halbe Soldat« wird während Leipziger Buchmesse 2024 im TDJW Theater der Jungen Welt Leipzig gastieren

Die Sächsische Staatsregierung hat heute (12. Dezember 2023) beschlossen, der Stadt Dresden für die Finanzierung des Gastspiels »Der Koch und der halbe Soldat« des tjg. theater junge generation Dresden in Kooperation mit der Theatergruppe Laika Antwerpen Fördermittel in Höhe von 30.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Während der Leipziger Buchmesse im März 2024 wird das tjg. mit der Inszenierung im TDJW Theater der Jungen Welt Leipzig gastieren.

Die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch hebt hervor: »Dieses Gastspiel bietet die Gelegenheit, die Bedeutung des sächsisch-flämischen Kulturaustauschs in den Fokus zu stellen und den flämischen Literaturkanon in Sachsen für Kinder und ihre Familien erlebbar zu machen. Die interdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit kann zeigen, wie inspirierend und fruchtbringend der künstlerische Austausch zwischen Flandern und Deutschland ist. Ich danke allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement bei der Umsetzung dieses einzigartigen Theaterprojektes.«

Im Ergebnis der sächsisch-flämischen Regierungskonsultationen am 6. September 2023 hatten die Regierungen beider Regionen auch eine engere Zusammenarbeit im Bereich Kunst und Kultur vereinbart. Konkret wurde die gemeinsame Unterstützung einer Zusammenarbeit des tjg. theater junge generation Dresden und der Theatergruppe Laika Antwerpen durch beide Regierungen verabredet.

Hausanschrift:
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

https://www.smwk.sachsen.de/

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Intendantin des tjg. theater junge generation Dresden Felicitas Loewe betont: »In unserer gemeinsamen Inszenierung wird von sozialem Zusammenhalt und Solidarität in Kriegszeiten erzählt. Nicht zuletzt durch die Momente gemeinsamen Essens entsteht eine besondere Verbindung zur kindlichen Figur des Georgie, dessen große Brüder in den Krieg ziehen müssen. Das Publikum kann erleben, dass in der Gemeinschaft Trost liegt und der Esstisch Ausgangspunkt für das Gespräch über Themen wie Krieg und Verlust sein kann. Dass wir diese Inszenierung mit ihrem bedrückend aktuellen Realitätsbezug dank der Förderung des Kulturministeriums auch einem Publikum an anderen Orten zeigen können, freut uns riesig."

Die gemeinsame Theaterproduktion setzt sich mit den Rechten und der Stellung des Kindes im Krieg auseinander und spiegelt damit ein Stück weit auch die gemeinsame Erfahrung von Krieg und Zerstörung der beiden Länder wider.

Die Inszenierung feierte am tjg. Dresden bereits am 11. November 2023 Premiere. Die Konzeption und Vorbereitung dieser Phase wurden finanziell unterstützt durch die Regierung Flanderns. Entsprechend der sächsisch-flämischen Erklärung ist nun im Umfeld der Leipziger Buchmesse 2024 eine Gastspieltour von »Der Koch und der halbe Soldat« geplant. Der zeitliche Zusammenhang mit der Leipziger Buchmesse ergibt sich daraus, dass die Niederlande und die belgische Region Flandern sich als Gastland auf der Leipziger Buchmesse 2024 präsentieren. Das Stück soll deshalb am TDJW Theater der Jungen Welt Leipzig auf die Bühne gebracht werden. Weitere Gastspielorte werden aktuell vorbereitet.

Beide produzierenden Theater bringen spezifische Erfahrungen in die künstlerische Zusammenarbeit ein: Das tjg. als eines der größten Kinder- und Jugendtheater der Bundesrepublik Deutschland hat eine große Sparte Puppentheater und ein erfahrenes Ensemble. Die Theatergruppe Laika hat seinen außergewöhnlichen Schwerpunkt im »Theater der Sinne«.